

Cosima (19) tritt in die Fußstapfen von Mama Nadja Auermann

Die schöne Tochter des Supermodels



Cosima ist die schöne Tochter von Topmodel Nadja Auermann.



Im April bei der Eröffnung einer Lindbergh-Ausstellung in München: Cosima (19, l.) und Nadja Auermann (46).



Schön wie die Mutter: Cosima Auermann auf dem Mai-Cover der „Welt am Sonntag“-Beilage „ICON“.

Die nächste Model-Generation ist da! In den 90er-Jahren war Nadja Auermann (46) das Supermodel - mit eisblonden Haaren & Endlosbeinen. Jetzt tritt Tochter Cosima (19) in die Fußstapfen ihrer schönen Mutter. Auch wenn sie zehn Zentimeter kleiner ist!

Seit Cosima das Abitur an der Internationalen Schule Dresden in der Tasche hat, stehen Fotoshootings auf ihrem „Stundenplan“. Ob in „Vogue“ oder „Bunte“ - Mutter und Tochter posieren mit Starfotograf Peter Lindbergh (72) in der Kunsthalle München. Die schönen Wahl-Dresdnerinnen präsentieren Edelschmuck von Bulgari in Frankfurt/Main. Die „Gala“ druckte Anfang des Jahres ein erstes Fotoshooting mit Cosima pur. Bei der Fashion Week in Berlin feierte sie ihr Laufsteg-Debüt. Mehr noch als das Modeln liegt ihr das Styling im Blut. Dass Cosima nicht abhebt - dafür

hat Mama gesorgt. In einem Interview mit der „Gala“ verriet Cosima: „Ich musste oft im Haushalt helfen. Meine Mutter hat mir beigebracht, dass man für Dinge arbeiten muss.“



Alte Bekannte: 1999 - Fotograf Peter Lindbergh zeigt ein Porträt von Nadja Auermann, das er 1996 auf der Insel Korsika aufgenommen hat.

Für diese Erziehung bin ich dankbar.“ Und so wundert es nicht, dass trotz aller Auftritte auf den Events der Schönen und Reichen Cosima noch Anfang des Jahres sagte: „Mein Zimmer zu Hause in Dresden ist mein Wohlfühlort, da kann ich entspannen und mich zurückziehen.“ Aber da saß sie schon auf gepackten Koffern - das eigene Leben ruft. Und wenn man Karl Lagerfeld (83) als Patenonkel hat, dürfte die Welt der schönen Cosima offenstehen ...

Ausverkaufter Krabat Harte Proben mit 80 Statisten



Die Hauptdarsteller: Joachim Kaps (64, v.l.), Peter Splitt (55), Suzanne Kockat (41), Vanessa Lizanne (29) und Steffen Urban (54).

„Krabat Festspiele“ in Schwarzkollm - die Erfolgsgeschichte des Open-Air-Theaters in der Lausitz geht weiter. Am 21. Juni feiert das neue Stück „Am Kreuzweg des Schicksals“ Premiere. 15 Vorstellungen, 9 000 Plätze - allesamt ausverkauft.

Die gute Nachricht: „Ein Vertrag für einen weiteren Festspielzyklus von 2018 bis 2023 liegt bereit“, so Festspiel-„Vater“ Peter Siebecke (69). „Dann werden wir die Spielbedingungen vor Ort verbessern, so

brauchen wir einen Pferdestall und ein Gewerkehaus.“

Immerhin sind bei den Festspielen 315 Menschen vor und hinter der Bühne involviert. Momentan wird mit den über 80 Statisten geprobt - wochentags 17 bis 22 Uhr und an den Wochenenden. „Das ist harte Arbeit, aber die Menschen sind mit Herzblut dabei“, freut sich Festspiel-Leiter Alexander Siebecke (44).

Neu in diesem Jahr: Backstage-Führungen an den Vorstellungstagen ab 26. Juni (11/15 Uhr). Preis: 4 Euro. Gezeigt werden die

Garderoben, Technikräume, das Innere der Mühle. Und auch die neue „Schauwerkstatt Jurij Brezan“. „Hier stellen wir altes Kunsthandwerk vor - vom Blaudruck bis zur Flachsverarbeitung. Das Haus beherbergt außerdem eine Literaturwerkstatt, eine Heimatstube und einen Souvenirshop“, sagt stolz Tobias Zschieschick (40), Chef des Krabat-Mühlen-Vereins.

Wer keine Karten bekommen hat, aber trotzdem bei den Krabat-Festspielen dabei sein will - am 1. Juli (16 Uhr) „MDR vor Ort“ gucken. **KK**